

Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft an der Anton-Heilingbrunner-Schule Staatliche Realschule Wasserburg am Inn (KESCH)

- Eltern, Lehrer:innen und Schüler:innen tragen gemeinsam zur Gestaltung der Schule als Lebensraum bei.
- In der Schule herrscht eine freundliche und vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich alle willkommen und angenommen fühlen.
- Der Umgang untereinander zeichnet sich durch gegenseitigen Respekt und Höflichkeit aus.
- Informelle Gesprächsanlässe ergänzen das bestehende Beratungs- und Informationsangebot, um ein vertrauensvolles Miteinander zu stärken und Eltern als Partner miteinzubinden.
- Im Schulgebäude und den Außenanlagen herrscht eine Wohlfühl-atmosphäre mit ansprechenden Aufenthaltsmöglichkeiten für formelle und informelle Gespräche.
- Die einzelnen Klassen fungieren als Teil der gesamten Schulfamilie und bieten die Möglichkeit, sich angstfrei zu entfalten.

Gemeinschaft

- Schule und Elternhaus pflegen einen regelmäßigen, bedarfsgerechten und intensiven Informationsaustausch.
- Es gibt klare, den Eltern bekannte innerschulische Zuständigkeiten für die Kommunikation.
- Die Lehrkräfte führen Elterngespräche professionell, partnerschaftlich und lösungsorientiert.
- Die Sozialpädagogin, die Schulpsychologin und die Beratungslehrkräfte führen mit Schüler:innen und Eltern konstruktive Gespräche und beraten und begleiten die Eltern in schwierigen Situationen.
- Bei der Termingestaltung von Sprechstunden wird auf die Bedürfnisse der Eltern eingegangen (Angebot von Alternativ- bzw. Telefontermin).
- Die Klassenleitung hat die pädagogische Gesamtverantwortung für die Klasse und steuert die Kommunikation zwischen Schule, Eltern und Schülern:innen ihrer Klasse verantwortungsvoll und umsichtig.
- Die Zusammenarbeit mit externen Partnern ist der Schulfamilie sehr wichtig und wird auch zukünftig erweitert.

Kommunikation

- Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben, im Elternbeirat und im Schulforum sowie in der KESCH-AG und im Team Schulentwicklung.
- Elternvertreter:innen informieren die Eltern regelmäßig über ihre Arbeit in den Wasserburger Realschulnachrichten und ergreifen Maßnahmen, um die Interessen aller Eltern zu vertreten.
- Klassenelternsprecher:innen in allen Jahrgangsstufen bzw. Klassen (nicht nur in den unteren) sollen als Anlaufstelle, um z. B. auftretende Probleme etc. zeitnah zu klären, dienen.

Mitsprache

- In Form von intensiven Besprechungen und Beratungen werden die Schüler:innen unterstützt, das Ziel der mittleren Reife zu erreichen.
- Die Schule unterstützt Eltern in ihrer Erziehungsarbeit durch themenbezogene Informationsangebote, individuelle Beratung und Förderangebote.
- Die Eltern sind sich ihrer Verantwortung für den Bildungs- und Erziehungsauftrag ihrer Kinder bewusst und beteiligen sich auf vielfältige Art und Weise am schulischen Geschehen.

Kooperation